

# Das Internet als Karriereturbo

„Die Online-Branche ist wie geschaffen dafür, jungen Menschen eine aussichtsreiche Jobperspektive zu ermöglichen“, sagt Nils Regge. Er ist das beste Beispiel dafür. Mit 28 Jahren leitet er ein Unternehmen mit derzeit 50 Mitarbeitern. Tendenz steigend. Sein Geheimnis? Er vertraut auf das Internet und auf engagierte junge Menschen. Mit seinem Online-Portal „Casamundo“ hat der junge Hamburger eine Marktlücke gefunden. Über das Internet vermittelt das Unternehmen Ferienhäuser in 32 europäischen Ländern und den USA – ein Service, der immer mehr gewünscht wird. Mit ein paar Klicks den Traumurlaub buchen. Diese Möglichkeit kann nur das Internet bieten.

Deshalb braucht Nils Regge Mitarbeiter wie Alexander Engel, die im Internet „zu Hause“ sind. Der 22-Jährige hat gerade seine Ausbildung als Kaufmann für Bürokommunikation in dem Reiseunternehmen abgeschlossen und ist nun im Bereich Online-Marketing als Projektmanager tätig. „Ich bin zum Beispiel für die so genannte Suchmaschinenoptimierung zuständig“, sagt Engel. „Da geht es darum, die Homepage so zu gestalten, dass sie unter anderem bei Google in den Ergebnislisten ganz oben auftaucht.“ Obwohl die Ausbildung des jungen Mannes nicht auf den Online-Bereich ausgerichtet war, ist er dennoch einer der wichtigsten Ansprechpartner bei Casamundo, wenn es um Technik, das Internet und Computer geht. „Letztens war bei uns die Telefonanlage defekt, da hat Alex sie kurzerhand repariert“, freut sich Nils Regge. „Es ist echt eine große Bereicherung, dass er das Team in allen Lebenslagen unterstützt.“

Es ist das Interesse an den neuen Medien, das Alexander Engel dazu gebracht hat, sich mit diesem Bereich bei Casamundo zu beschäftigen. In der klassischen Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation steht der Umgang mit dem Online-Bereich eigentlich nicht

auf dem allgemeinen Lehrplan. „In den drei Jahren der Ausbildung, die ich im Jahr 2007 begonnen habe, ging es primär darum, Texte für die interne und externe Kommunikation zu erstellen. Wir haben uns auch mit Bereichen wie Personalführung und Rechnungswesen auseinandergesetzt“, berichtet Engel. Den Feinschliff seiner Ausbildung habe der 22-Jährige jedoch erst in dem Unternehmen bekommen, bei dem er von Anfang an fest zum Team gehört hat. „Ich bin gleich im Marketing gelandet, und dieser Bereich bringt mir wahnsinnig viel Spaß.“ Das alles sind Dinge, die er sich größtenteils selbst in Zusammenarbeit mit seinen Kollegen erarbeitet hat.

**„Es reizt mich einfach, zu sehen, wie sich die Dinge im Internet so rasant verändern.“**

Alexander Engel

„Man kann sich einiges selbst beibringen, wenn man von der Sache überzeugt ist und Begeisterung für ein Thema aufbringen kann“, sagt der Hamburger. „Und mich reizt es einfach, zu sehen, wie sich die Dinge so rasant verändern.“

Und bei Casamundo verändert sich alles, dauernd. Fast monatlich ist irgendwas neu. „Und weil sein Team immer weiter wachsen soll, sucht Chef Nils Regge weiter engagierte junge Nachwuchs für sein Unternehmen. „Grundvoraussetzung ist, dass Ehrgeiz da ist. Und auch das Interesse an den neuen Medien darf bei uns auf keinen Fall fehlen“, sagt der 28-Jährige. Um dies zu beweisen, fordert das Unternehmen von allen Bewerbern digitale Bewerbungsmappen. „Da kann man sofort sehen, ob das Verständnis für die Internetbranche da ist.“ Zudem ist es gewünscht, vor dem Ausbildungsbeginn ein Praktikum zu absolvieren, das jedoch vergütet wird. Auslandserfahrungen und weitere Fremdsprachen sind förderlich, aber keine Voraussetzung dafür, ein Teil des Casamundo-Teams zu werden. Mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren ist es sehr jung und freut sich über neue Impulse. Besonders, weil die digitale Welt viele Möglichkeiten bereithält. (lf)

Alexander Engel überlegt mit Kollegen, wie die Homepage von Casamundo verbessert werden kann.

FOTO: H. KÖPCKE

